

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten **Alexander J. Herrmann (CDU)**

vom 04. Januar 2013 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 04. Januar 2013) und **Antwort**

Wildtierschutz IV – Artenvielfalt in Berlin?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

c. von migrierenden Arten an den in Berlin vertretenden ca. 20.000 Tierarten?

Frage 1: Wie hoch ist der Anteil

Antwort zu 1: Diese Angaben liegen nur für einige der im Land Berlin vorkommenden Artengruppen vor:

- a. von indigenen Arten
- b. von in Berlin eingebürgerten Arten

Artengruppe	Artenzahl gesamt (ohne verschollene Arten)	Anteil indigene Arten	Anteil eingebürgerte Arten	Anteil migrierende Arten
Säugetiere	55	46 (= 83,6 %)	9 (= 16,4 %)	ca. 25 %
Brutvögel	148	141 (= 95,3 %)	7 (= 4,7 %)	ca. 90 %
Reptilien	5	5 (= 100 %)	-	-
Amphibien	13	13 (= 100 %)	-	100 % (Laichwanderungen)
Fische und Neunaugen	28	27 (= 96,4 %)	1 (= 3,6 %)	100 %, davon 3 (= 10,7 %) obligat
Schnecken und Muscheln	139	129 (= 92,8 %)	10 (= 7,2 %)	-
Webspinnen und Weberknechte	485	sehr hoch	keine Angabe	keine Angabe
Libellen	50	50 (= 100 %)	-	keine Angabe
Fangschrecken, Heuschrecken und Grillen	42	41 (= 97,6 %)	1 (= 2,4 %)	-
Wanzen	411	sehr hoch	keine Angabe	keine Angabe
Netzflügler	70	sehr hoch	keine Angabe	keine Angabe
Laufkäfer	254	sehr hoch	keine Angabe	keine Angabe
Wasserkäfer	170	sehr hoch	keine Angabe	keine Angabe
Kurzflügelkäfer	785	sehr hoch	keine Angabe	keine Angabe
holzbewohnende Käfer (Arten aus 64 Käferfamilien)	740	sehr hoch	keine Angabe	keine Angabe
Rüsselkäfer	457	sehr hoch	keine Angabe	keine Angabe
Bienen, Wespen und Ameisen	628	sehr hoch	keine Angabe	keine Angabe
Köcherfliegen	109	sehr hoch	keine Angabe	keine Angabe
Schnabelfliegen	5	sehr hoch	keine Angabe	keine Angabe
Raubfliegen	32	sehr hoch	keine Angabe	keine Angabe

Zu den weiteren Artengruppen liegen dem Senat keine Zahlen vor.

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
 Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Frage 2: Wie haben sich diese Anteile in den letzten zehn Jahren entwickelt?

Antwort zu 2: Zur Bestandsentwicklung innerhalb der letzten zehn Jahre liegen dem Senat nur für wenige Arten/Artengruppen detaillierte Zahlen vor. Daraus ergeben sich aber keine Verschiebungen der Anteile indigener, eingebürgerter oder migrierender Arten.

Die unter 1. angegebenen Zahlenwerte stammen aus den Artenlisten und Roten Listen, die im Jahr 2005 veröffentlicht wurden. Aufgrund des mit der Erstellung von Roten Listen verbundenen erheblichen Aufwandes ist die nächste Überarbeitung der Roten Listen durch den Landesbeauftragten für Naturschutz und Landschaftspflege für das Jahr 2015 geplant.

Berlin, den 18. Januar 2013

In Vertretung

C h r i s t i a n G a e b l e r

.....

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Jan. 2013)